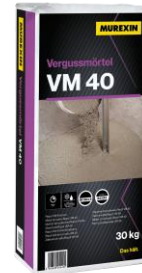


VERGUSSMÖRTEL VM 40



- > Als Betoninstandsetzungsmörtel einsetzbar
- > Schnelle Druckfestigkeitsentwicklung
- > Hoher Frost-Taumittelwiderstand
- > Expandierend
- > Schwindkompensiert



Produktbeschreibung

Vergussmörtel VM 40 ist ein witterungs- und frost- taumittelbeständiger, schwindkompensierter, expandierender, fließfähiger, kunststoffvergüteter Vergussmörtel mit hoher Endfestigkeit. Vergussmörtel VM 40 findet Anwendung für kraftschlüssige Vergussarbeiten im Innen- und Außenbereich, wie z. B. Maschinenfundamente, Brückentragwerke- und Auflagern, Schienen und Kranbahnen, sowie zur statisch relevanten Betoninstandsetzung (R4, XF4) in Schichtdicken von 8 bis 150 mm (verfüllt bis 300 mm). Das Produkt erfüllt die Anforderungen der ÖNORM EN 1504-3 sowie der ÖNORM EN 1504-6.

- Instandsetzung von Betontragwerken (Verfahren 3.1 und 3.2)
- Erhöhung oder Wiederherstellung der Tragfähigkeit von Betontragwerken (Verfahren 4.2 und 4.4)
- Erhalt und Wiederherstellung der Passivität (Verfahren 7.1 und 7.2)

Lieferform

Gebinde	Überverpackung	Palette
25 KG / PS	-	42 PS

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebände lagerfähig 730 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Maurerkelle, Glättkelle, Mörtelpfanne, Spachtel.

Anmischen

Die empfohlene Wassermenge in einem sauberen Mischgefäß vorlegen, Vergussmörtel VM 40 zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen (Mischzeit ca. 3-4 Minuten).

Nie mehr Wasser als angegeben zum Anmischen verwenden!

Vor dem Vergießen den Mörtel ca. 5 Minuten entlüften lassen.

14280, VERGUSSMÖRTEL VM 40, gültig ab: 23.03.2023, Magdalena Riegler, Seite 1

Verarbeiten

Den angemischten Mörtel rasch verarbeiten. Bereits erstarrter Mörtel darf nicht durch neuerliche Wasserzugabe verarbeitbar gemacht werden.

Beim Vergießen/Untergießen auf entsprechendes Druckgefälle achten und den Mörtel kontinuierlich einfüllen. Bei größerem Vergussvolumen ist eine maschinelle Verarbeitung empfehlenswert. Bei der maschinellen Verarbeitung mit einer Mischpumpe ist vorab die erforderliche Wassermenge zu ermitteln.

Oberflächengestaltung wie. z. B. Filzen oder Abreiben sollte möglichst ohne Wasserzugabe erfolgen, um die Mörtel Eigenschaften nicht zu verändern.

Den Mörtel nicht für flächigen Ausgleich verwenden.

Nachbehandlung:

Zu rasche Austrocknung des frischen Mörtels ist durch entsprechende Maßnahmen (z. B. Abdecken) zu verhindern.

Werkzeugreinigung:

Werkzeug und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Technische Angaben

chemische Basis	Zemente, Zuschlagstoffe und Zusatzmittel
Schüttdichte	ca. 1,7 kg/Liter
Frischmörteldichte	ca. 2,2 kg/Liter
Größtkorn	4 mm
Verbrauch	ca. 2,0 kg/m ² /mm Schichtdicke
Schichtdicke	8 bis 150 mm (300 mm verfüllt mit Kies 4-8 mm)
Verarbeitungszeit	ca. 25 Minuten
Zertifikate/Prüfberichte/erreichte Klasse	EN 1504-3 R4, ÖBV-Richtlinie R4, XF4
Biegezugfestigkeit	1 Tag: ~ 5 MPa, 7 Tage: ~ 6 MPa, 28 Tage: ~ 8 MPa
Druckfestigkeit	1 Tag ~ 25 MPa, 3 Tage ~ 35 MPa; 7 Tage: ~ 40 MPa, 28 Tage: ~ 55 MPa
Brandklasse	Euroklasse A1
Temperaturwechselbeständigkeit	> 2,0 MPa (Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Taumittelangriff)
Objekt- und Material-Verarbeitungstemperatur	mind. +5 °C / max. +30 °C
Elastizitätsmodul	ca. 27 GPa
Wasserbedarf	ca. 3,5 Liter Wasser pro 25 kg Vergussmörtel VM 40

Prüfzeugnisse

Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)

EN 1504-3 und EN 1504-6

Untergrund

Geeignete Untergründe

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von trennenden und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Altbeschichtungen sind zu entfernen. Der Betonuntergrund muss eine Druckfestigkeit von > 25 MPa sowie eine Oberflächenabreißfestigkeit von mind. 1,5 MPa und eine ausreichende Rautiefe aufweisen. Vor der Applikation des Mörtels ist der Beton bis zur Kapillarsättigung vorzunässen und mattfeucht aufzutrocknen zu lassen. Stahlteile sind zu entrostern.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Angemischtes, bereits anzusteißen beginnendes Material darf nicht weiterverdünnt oder mit frischem Material versetzt werden!

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Bei Heizstrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung erfolgen.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit der Haut vermeiden.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

14280, VERGUSSMÖRTEL VM 40, gültig ab: 23.03.2023, Magdalena Riegler, Seite 3

Atemschutz:

- Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
- Filter P2.

Handschutz:

- Schutzhandschuhe.
- Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial

- Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) verwenden.
- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.